

PRESSEMITTEILUNG

**Vortrag von Prof. Dr. Martina Löw, Technische Universität Darmstadt,
in der Galerie der Schader-Stiftung (Goethestr. 1, 64285 Darmstadt)**

»Intervention im Zwischenraum«

Ein Vortrag zur Kunst, Beschleunigung und die Chancen von Widerstand

Mittwoch, 4. März 2009, 19.00 Uhr

in der Galerie der Schader-Stiftung, Goethestr. 1, 64285 Darmstadt

Im Rahmen der derzeit in der Galerie der Schader-Stiftung stattfindenden Ausstellung *»Stadtmensch-Zeitsprung. Bilder gesellschaftlichen Wandels 4«*, hält Martina Löw, Professorin am Institut für Soziologie der Technischen Universität Darmstadt, ihren Vortrag *»Intervention im Zwischenraum«*.

Die Kunst sucht häufig den *»Zwischenraum«*, um einen Ort zu finden, der als eigen, kreativ oder umwälzend, ohne *»Wenn und Aber«* gesehen werden kann. In dem Vortrag wird der Frage nachgegangen: Wo ist der Ort der Kunst? In Zeiten, in denen wir schneller reden, schlafen und fliegen, in denen sich sozialer Wandel schneller vollzieht als je zuvor, mögen die traditionellen Räume eines Museums, Theaters, Parks oder Wohnzimmers zwar seltsam anachronistisch erscheinen. Ihre Rolle als Rückzug, Erbauung oder gar Erneuerung ist dennoch immer wieder neu zu entscheiden.

Die vierte Ausstellung in der Reihe „Bilder gesellschaftlichen Wandels“ ist eine Kooperation zwischen dem Hessischen Landesmuseum Darmstadt und der Schader-Stiftung und ist bis zum 15. März 2009 in der Galerie der Schader-Stiftung zu sehen.

Öffnungszeiten der Ausstellung sind: Di - Sa 10-17 Uhr, Mi auch bis 20 Uhr, So 11-17 Uhr, Mo geschlossen. Der Eintritt beträgt 2,50 Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei (Schülerausweis).

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Peter Lonitz, Schader-Stiftung,

Tel.: 06151/1759-0; Fax: 06151/1759-25;

E-Mail: kontakt@schader-stiftung.de